



Sehr nett gestaltet war das Winterkonzert des NGV-Frauenchores am vergangenen Samstag in Netphen. Foto: hmw

Eine gute Idee!

NGV-Frauenchor veranstaltete ein etwas anderes Adventskonzert

hmw **Netphen**. Einen neuen Weg, ein Konzert zu gestalten, beschritt am Samstag in der voll besetzten Georg-Heimann-Halle Netphen der NGV-Frauenchor unter der Leitung von Ute Lingerhand-Hindsches. Weiter wirkte mit der ebenfalls von Lingerhand-Hindsches geleitete Gemischte Chor II Canto Holler aus dem gleichnamigen Ort bei Montabaur. Am Flügel begleitete Jürgen Poggel die Sänger. Zudem war das Akkordeon-Orchester Siegerland unter der Leitung von Wolfgang Hauptmann eingeladen, womit der populäre Chor einen guten Griff getan hat. Das gesamte „Winterkonzert in Weihnachtsmarktatmosphäre“ fand zudem vor der festlichen Kulisse eines Weihnachtsmarktes statt, den Dieter Bruch, Mitglied des NGV, liebevoll gestaltet hat. Ungewöhnlich war auch, dass die Mitwirkenden sich diesmal nicht auf der Bühne befanden, sondern vielmehr mittig im Saal in das Publikum integriert wurden, das an geschmückten Tischen saß – eine durchaus gute Idee! Das Grußwort sprach Martina Seidel, Vorsitzende des NGV-Frauenchores, und sie führte auch durch das Programm.

Mit der besinnlichen Weise „Oh du stille Zeit“ begann dann der Frauenchor seine wunderschönen Vorträge, es folgten weitere Weihnachtsmelodien eher volkstümlichen Charakters. Von mehr sakralem Inhalt geprägt waren danach die Darbietungen des Gastchores II Canto Holler: „Lasst das Lied der Liebe weiterklingen“. Leiterin Ute Lingerhand-Hindsches lieferte zum gesamten Repertoire nicht nur eine Beschreibung der Stücke, sondern trug zwischendurch auch Gedichte und kleine Episoden vor, was das gesamte Konzert auflockerte. Den Konzertpartner Akkordeon-Orchester Siegerland hatte der Chor durch eine Internet-Recherche gefunden, entsprechend groß war die Spannung im Publikum. Das bekannte Harmonika-Orchester begann mit dem flotten „Florentiner Marsch“, wozu gleich der Takt mitgeklatscht wurde. Die Akkordeonisten setzten nach der Pause ihre Darbietungen mit dem „Spanischen Zigeunertanz“ fort und beendeten unter stürmischen Beifall ihren Auftritt mit dem etwas moderneren Medley „Udo Jürgens In Concert“. So etwas hatte man bis dato in Netphen nur selten gehört! Da mussten Zugaben her, die u. a. mit der rasanten „Petersburger Schlittenfahrt“ gerne gewährt wurden.

Anschließend hatten die beiden Chöre noch eine Fülle von Weihnachtsmelodien zu bieten: „Fröhliche Weihnacht überall“ und später „Christrose“, dargeboten vom NGV-Frauenchor. Der Gemischte Chor II

Canto aus dem Westerwald gefiel u. a. mit „Jingle Bells“, „Rudolf, dem kleinen Rentier“ und setzte mit „Feliz Navidad“ den Schlussakzent. Einfach klasse! Es gab noch einige Zugaben, und alle Akteure begeisterten gemeinsam mit „Heut‘ Abend auf dem Weihnachtsmarkt“.